

Pressemitteilung

21.02.2024

DBV kritisiert Erdkabelvorrang bei Stromtrassen

Eingriffe in den Boden sind bei Freileitungen deutlich geringer

(DBV) Anlässlich der Aktualisierung des Bundesbedarfsplangesetzes, das weiterhin auf die Erdverkabelung der großen „Stromautobahnen“ setzt, bekräftigt der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, Bernhard Krüsken, die Forderung nach einer Aufhebung des gesetzlichen Erdkabelvorrangs: „Der Erdkabelvorrang beim Stromnetzausbau muss dringend auf den Prüfstand. Aus landwirtschaftlicher Sicht sind die Eingriffe in den Boden durch Freileitungen deutlich geringer als bei Erdkabeln. Das Gesetz zur Aktualisierung des Bundesbedarfsplangesetzes wäre jetzt die richtige Baustelle um den langjährigen Forderungen der Grundstückseigentümer endlich Gehör zu schenken.“ In dem Zusammenhang begrüßt der DBV das eindeutige Petikum der Übertragungsnetzbetreiber, die sich ebenso eindeutig gegen die Erdverkabelung aussprechen.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
X	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern
Instagram	@diedeutschenbauern